

Informationsveranstaltung der Firma Continental

Am 12. Oktober 2016 fand eine Informationsveranstaltung der Firma Continental, Forschung und Entwicklung in Frankfurt am Main für die Mitglieder des Motor Presse Clubs und des Verbands der Motorjournalisten statt.

Anlass war die Vorstellung einer neuen Generation von Bremssystemen, die die gestiegenen Anforderungen bei der Einführung des Automatisierten Fahrens erfüllen.

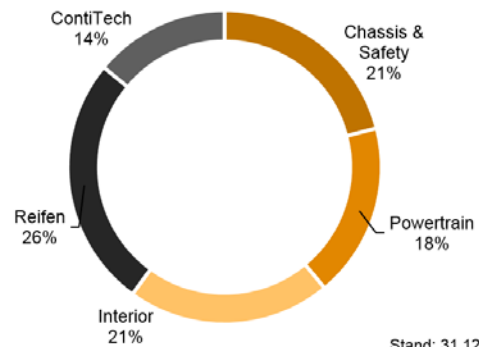
Die Firma Continental ist bekannt für sehr hochwertige Reifen. Durch die vor langer Zeit erfolgten Übernahme der Firma Teves hat sie aber auch großes Know How in der Bremsentechnik erlangt.

1. Daten zur Firma Continental

Continental-Konzern Überblick 2015

- › Seit 1871 mit Hauptsitz in Hannover
- › 39,2 Mrd. € Umsatz
- › 207.899 Mitarbeiter weltweit
- › 430 Standorte in 55 Ländern

Umsatzanteile der Divisionen in %



Division Chassis & Safety Auf einen Blick



2. Werk Frankfurt (früher Alfred Teves GmbH)

Die Firmengeschichte reicht bis in das Jahr 1906 zurück. 1920 wurden die ersten hydraulischen Bremssysteme hergestellt. 1967 wurde die Firma an die US-Firma ITT verkauft. 1998 wurde sie von der Continental AG gekauft und in Continental Teves AG umbenannt. Die Größe des Bremsenbereichs ist dem folgenden Bild zu entnehmen.

Daten & Fakten

Standort Frankfurt

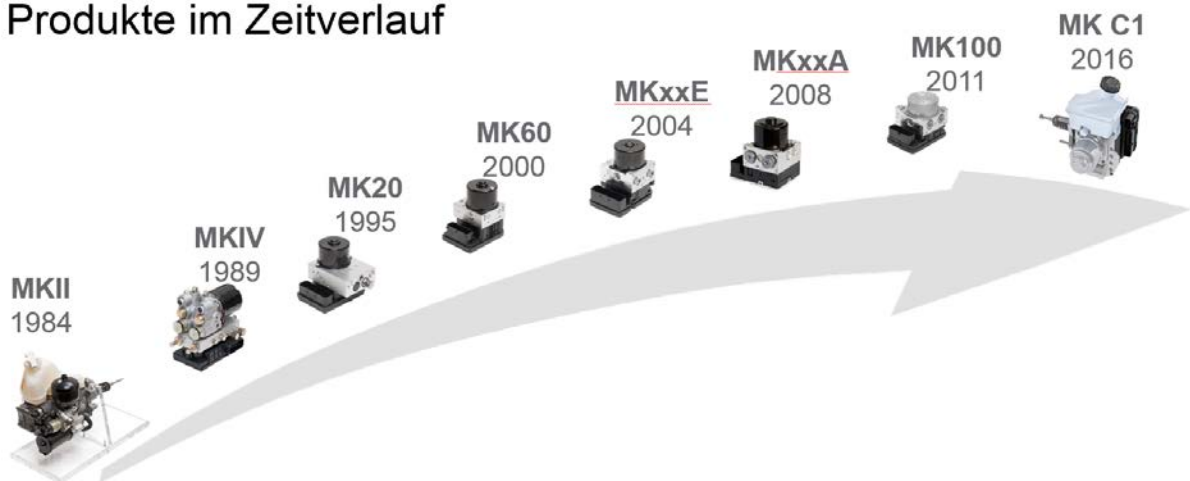
Gegründet:	1906 (Alfred Teves GmbH)
Division:	Chassis & Safety
Standortfläche:	183.000 m²
Produktionsfläche:	13.500 m²
Gefertigte Produkte:	Antiblockiersystem (ABS), Electronic Stability Control (ESC)



Seit 1984 wurden moderne Bremsgeräte hergestellt, die sich durch ständige Verbesserung und Anpassungen an ABS und ESC in der Automobilfertigung als Zulieferer einen Namen gemacht hatten. Interessant ist, dass bis dato die Bremskraftunterstützung ganz allgemein durch Unterdruckgeräte erfolgte.

Werk Frankfurt

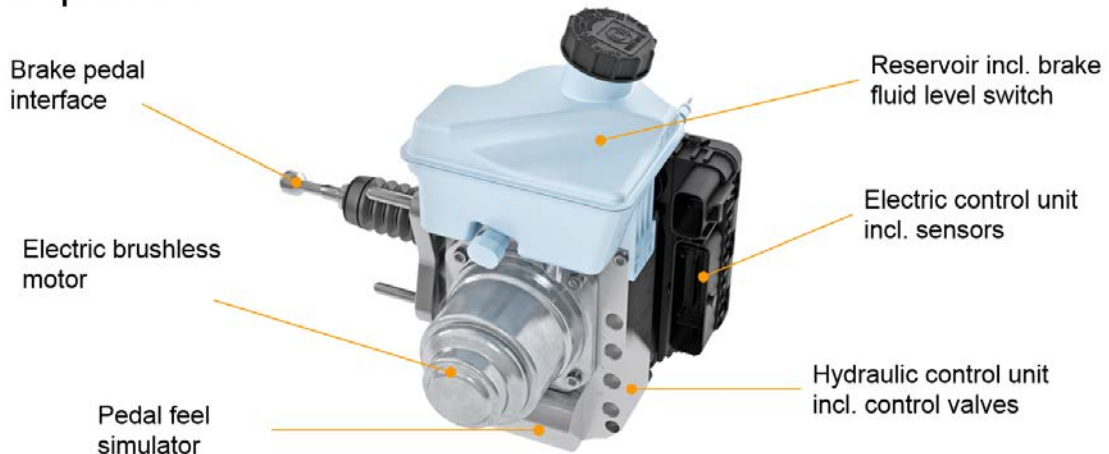
Produkte im Zeitverlauf



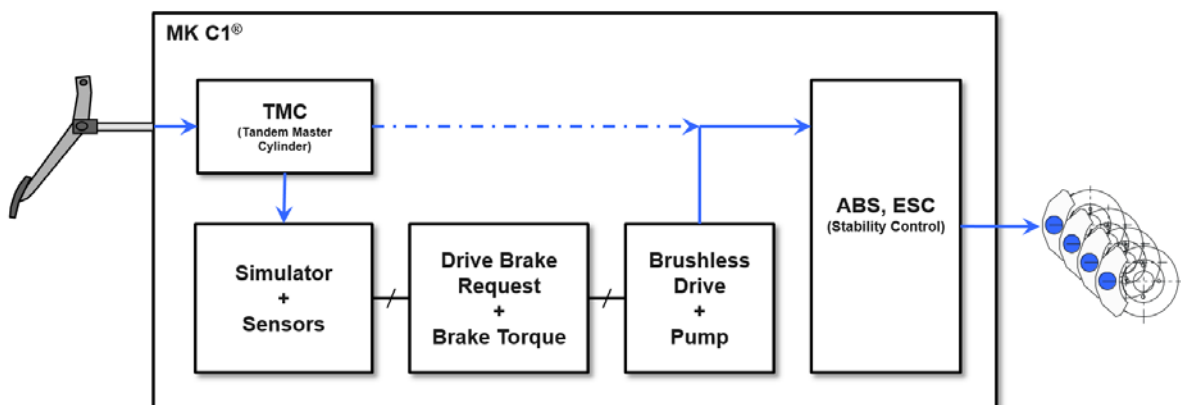
Die Neuentwicklung MK C1 erzeugt den notwendigen Druck durch einen Elektromotor, der hydraulischen Druck aufbaut. Dadurch kann die gesamte Bremskraftenerzeugung in einem Gerät zusammengefasst werden. Das Gerät überträgt den Befehl zur Bremsung zum einen vom Bremspedal elektronisch auf die Bremsanlage, andererseits kann der Bremsbefehl aber auch von den Fahrerassistenzsystemen gegeben werden. Wie das im Detail funktioniert ist den weiteren Bildern zu entnehmen. Alle Bilder wurden von der Firma Continental zur Verfügung gestellt.

Als erster Hersteller wird derzeit der neue Alfa Romeo Giulia mit dem MK C1 Bremssystem ausgestattet.

MK C1® – Physical Architecture Components



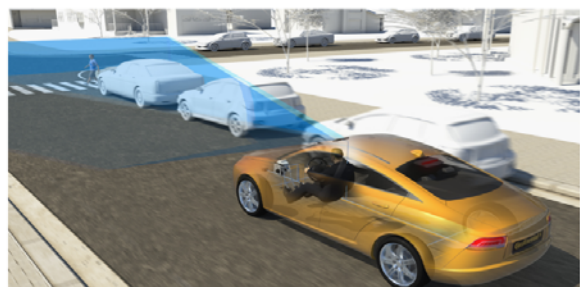
MK C1® – Functional Architecture Brake System



MK C1® – Safety

High pressure dynamic and autonomously controllable

- › The electro-hydraulic MK C1 can autonomously build up braking pressure significantly faster than conventional hydraulic systems
- › MK C1 is fully autonomously controllable due to its by-wire architecture
- › The high pressure dynamic and the autonomous controllability of MK C1 is the base for new advanced driver assistance systems to prevent accidents and protect pedestrians



MK C1® – Outlook

One box architecture

- › First one box brake system in the market
- › MK C1 series production starts in 2016
- › Further OEMs will follow

- › **The brake system MK C1 is Continental's approach for future vehicle concepts**



(Die Rechte an den Bildern gehören der Firm  Communications© Continental AG)

30.10.2016, Dr. Burg, VdM